

**Donnerstag, 19. Januar 2023**

## Wasserfallen

## Winterliche Umrundung der Limmern



Treffpunkt	08.30 Uhr Restaurant Tennishalle Moos Balsthal 09.00 Uhr Abfahrt nach Mümliswil 09.20 Uhr Abmarsch Forstwerkhof Merzrütti
Teilnehmer	Total 12
DoWa's	Marianne Schenker, Brigitte Hasler, Reinhard Hasler, Hedi Vonarburg, Urs Grolimund, Marta Blum, Hans Blum, Theres Dettwiler, Hedi Niederhauser, Kari Christen, Max Leisibach. Kurt Mägli ab Passwang.
Bedauern	Silvia Heutschi, mit Grüßen von der Lenzerheide Bernd Stapf & Margrit Meier, mit Grüßen von Arolla Walter Schmid, mit Grüßen vom Oberdörfer
Tourenleiter	Kari Christen
Mittagessen	im Bergrestaurant hintere Wasserfallen Menue: Schweinebraten mit Polenta und Gemüse, 24.50
Wetter	Wunderschöner sonniger Winter-Morgen bei Temperaturen von ca. minus 5 Grad, am Nachmittag ziehen Wolken auf.
Leistungen	vornedure (Gustberg): 4 ¼ h Wz + 687 Hm obedure (Chellenchöpfli): 4 ¼ h Wz + 747 Hm ca. 23'000 Schritte

---

### So ein Tag, so wunderschön wie heute....

Wahrlich, ein Wintermorgen wie im Märchen. Die Temperaturen einige Grade unter dem Nullpunkt, kompensiert durch Sonne pur am Morgen. Kurz nach 9 Uhr starten 11 wanderlustige SAC-ler beim Forstwerkhof Merzrütti in Mümliswil. Die brechenden Eiskristalle unter unseren Füßen erzeugen ein wattigknirschendes und beruhigendes Geräusch beim Aufstieg über den Stolten und steil hinauf zum vorderen Hauberg. Beim hinteren Hauberg, im geheizten Bäsebeizli, machen wir Stundenhalt. Die einten tanken draussen Sonne und die anderen ein warmes Getränk drinnen im Beizli. Ab dem Hof Sol spüren wir durch den gut schuhhohen Schnee bis zum Chellenbärgschürli. Etwas unterhalb trennen wir uns auf in 2 Gruppen, die einte „obedure“, sprich via Chellenchöpfli, und die andere Südseitig „voredure“ via Gustbärg. Beide mit Ziel hintere Wasserfallen wo dann auch die beiden zeitgerecht zum Mittagessen beim Bergrestaurant eintreffen. Polänte mit Schwinsbrote und Gmües steht auf dem Menueplan. Das ganze dreierlei schmeckt und manch einer oder eine gibt dem Nachservice keinen Korb. Unerwartet erhalten wir noch Zuwachs von unseren Paparazzo. Kurt ist via Passwang zu uns gestossen

## SAC OG Balsthal

um mit uns Kaffee zu trinken und um in unserer Gesellschaft den zweiten Teil unserer Tour abzulaufen. Von den drei zur Auswahl präsentierten Rückwege wird der längste favorisiert. So ziehen wir um 13.45 Uhr los hinauf auf den Limmerngrat. Auf diesem westwärts bis zur Abzweigung obere Wechten. Das Felsenwägli verlangt etwas Konzentration und entschädigt aber mit steil aufragenden Felsformationen auf der rechten Seite und mit eindrucklichen Aussichten in die ferne Alpenwelt auf der linken Seite. Dank Sorgfalt und den vorhandenen Sicherungsmassnahmen können wir beim verwaisten Naturfreundehaus unbeschadet kurz aufatmen und verschnaufen. Alle sind des Lobes voll für diese Routenwahl in dieser einmaligen Landschaft und bei winterlichen Verhältnissen. Vom Ex-Naturfreundehaus aus hat man auch einen guten Überblick über den gesamten natürlichen Limmernkessel und kann am Horizont fast unsere ganze imposante Route verfolgen. Leider verdeckt jetzt eine geschlossene Wolkendecke die Sonne. Stramm ziehen wir bald weiter am Hof obere Wechten vorbei und hinauf durch Schneeverwehungen zum Wechteneggli. Hinunter zur alten Passwangstrasse geht es etwas leichter doch auf der steilen Schotterstrasse sind unsere Gummisohlen und Stöcke arg gefordert. Oberhalb vom Reckenkien zweigen wir links ab in Richtung Höllloch und Heiterberg. Der Teufel hat wahrscheinlich eingeheizt im Höllloch denn der Weg hinunter auf die Heiterbergstrasse ist matschig und nicht gefroren. Weiter unten, auf und in den Schneemaden der Limmernstrasse, können wir unsere Schuhe wieder sauber fegen und den Dreck am Strassenrand zurück lassen. Noch ein kurzer heftiger Anstieg und wir sind müde, aber glücklich und zufrieden, wieder am Startpunkt vom Morgen angelangt.

Herzlichen Dank allen für die freudigen Rückmeldungen und die schönen Fotos über die erlebte DoWa.

**Es war einfach herrlich heute!** (strahlt die zweitjüngste Teilnehmerin)

Kari



*míni heimat - mís guldetal*



# SAC OG Balsthal

